

# MENSCHEN? HANDEL! - HIER und HEUTE?!

Poster-Designwettbewerbe Menschenhandel und Sklaverei im 21. Jahrhundert



**DESIGN FACTORY**  
International

College of Communication Arts  
and Interactive Media



**brokenhearts**  
S T I F T U N G

## POSTER-DESIGNWETTBEWERBE ETABLIEREN SICH

Die Posterdesignwettbewerbe entwickeln sich zu einem festen Programmpunkt der broken hearts stiftung in der Öffentlichkeitsarbeit gegen Menschenhandel und moderne Sklaverei.

## ZIEL UND IDEE DER WETTBEWERBE

Die broken hearts stiftung, Wedemark, und die Design Factory International (DFI), Hamburg, haben bereits drei Mal einen Posterdesignwettbewerb für junge Grafikstudenten aus Norddeutschland zum Thema „Menschenhandel/moderne Sklaverei in der heutigen Zeit in Deutschland“ durchgeführt, jeweils mit unterschiedlichem Themenschwerpunkt. Ein vierter Wettbewerb ist für Herbst 2014 geplant. Eine fachkräftige Jury aus Vertretern von Werbung, Medien, Unternehmen und Hilfsorganisationen bewertet die Beiträge und ermittelt den Sieger. Für jeden Wettbewerb gab es eine Preisverleihung in Hamburg und eine Broschüre.

Die Studierenden waren jedes Mal aufgefordert, Poster zu entwerfen, die Menschen bewegen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, es wahrzunehmen und sich der Relevanz für ihr eigenes Umfeld bewusst zu werden. Den Organisatoren geht es mit diesem Wettbewerb vor allem darum, durch die Kreativität junger Menschen die allgemeine Bevölkerung wachzurütteln und auf das immer noch existierende Problem der Sklaverei hinzuweisen. Bei einer Zahl von 27 Millionen Sklaven weltweit ist zu vermuten, dass auch Deutschland betroffen ist. Es herrscht ein enormes Dunkelfeld. Oftmals sind die Verbraucher völlig ahnungslos. Die Vielfalt der Bildmotive drückt die Vielfalt von Grafikdesign und auch der Deliktfälle auf sehr authentische Weise aus. Die besondere Herausforderung dabei ist, dass einerseits aufmerksamkeitsstarke Kommunikation über ein Poster vermittelt werden muss und andererseits die Komplexität und Schwere des Themas Menschenhandel auf den ersten Blick erkennbar sein soll. DFI-Studienleiter Jan M. Kürzinger kommentiert: „Es geht halt nicht um Werbung für Seife, sondern um ein ernstes Thema, daher ist dies eine tolle Möglichkeit für unsere Studenten, ihre eigene Grafik und Kommunikation an sozialen Ansprüchen zu messen.“



## 2011

Beim ersten Wettbewerb „Menschenhandel und Sklaverei im 21. Jahrhundert“ sollten die DFI-Studenten eine Posterserie zu den vier Erscheinungsformen Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Organhandel und Zwangsadoption einreichen. Insgesamt gaben die in sieben Arbeitsgruppen organisierten Studenten rund 30 Beiträge ab. Die Preisverleihung erfolgte in den Räumen der DFI: Platz 3 wurde durch den Chefreporter vom Hamburger Abendblatt, Thomas Frankenfeld, überreicht an Andrea Gräning und Stephanie Lenz für ihre Arbeit „Caring for Captives“. Platz 2 überreichte Dr. Katarzyna Zentner von der Fachberatungsstelle Kobra, Hannover an Lisa-Dana Hansen und Judith Weber für ihre Arbeit „Märchen“. Platz 1 wurde prämiert durch die Werbeexperten Hartmut Kozok (DDB Tribal) und Eva Jung (go basil). Die Gewinner hießen Evelyn Nossol und Leo Enslin mit ihrem Werk „Finde mich“.

## 2012/13

Das Unter-Thema lautete „Sklaverei – heute?!“ Die Studierenden waren aufgefordert, Poster zu entwerfen, die zeigen, was Arbeitsausbeutung und moderne Sklaverei mit Deutschland zu tun hat. 7 Gruppen-Beiträge von Studenten der DFI wurden eingereicht. Jury-Vorsitzender Hartmut Kozok, Geschäftsführer von grabarz & partner Hamburg überreichte die Preise: Der 1. Platz ging an Florian Clemens für seine Adaption zu verschiedenen Handelsmarken, der 2. Platz an Karolina Luka & Jennifer Eve Ramm für ihre Arbeit „Nicht jeder hat die Wahl“ und der 3. Platz an Friederike Stoffregen & Anna Charlotte Schnabel für ihre Arbeit „Ich heiße nicht Chantal“. Die Bilder wurden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in der Flo Peters Galerie und Bechstein Klaviergalerie in Hamburg einem Publikum von rund 150 Gästen gezeigt.

## 2013/14

Der dritte Wettbewerb hatte das Unterthema „Enthüllung Menschenhandel“. Die broken hearts stiftung möchte versuchen, ein webbasiertes Pilotprojekt für ein Hinweissystem aufzubauen ([www.melde-menschenhandel.de](http://www.melde-menschenhandel.de)). Denn jeder Hinweis kann helfen, die Qualität der laufenden Ermittlungsarbeit zu

verbessern und Transparenz zu schaffen. Die Vision von dem Wettbewerb „Enthüllung Menschenhandel“ ist, den Mitwisser zu einer Meldung zu motivieren, auf diese Weise Indizien zu sammeln für den Aufenthaltsort der Opfer und Strukturen/ gegenseitige Querverlappungen zu erkennen. Die Teilnehmer waren junge Design-Studenten aus acht Nationen an der DFI Hamburg, Brand Academy Hamburg und b.i.b. International College Hannover. Das Rekordergebnis von 60 Beiträgen bedeutete für die 16-köpfige Jury aus Fachexperten, eine schwere Wahl zu treffen. Ein Filmprojekt wurde erstmalig eingereicht. Jurymitglied Jörg Makel, Polizeidirektion Hannover, übergab den Preis an die Gewinner: 1. Platz an Hannah Droste, Julia Marie Englert, Viktoria Nowicky und Lukas Porschen für ihre Arbeit „Schau genau hin“. Der 2. Platz wurde überreicht von Jurymitglied Peter Lunckshausen, pensionierter Kriminalbeamter des LKA Hamburg und Vertreter des Landesbüro Hamburg vom Weißen Ring. Dieser ging an Antonia König und Benjamin Böning für ihre Arbeit „Öffne Deine Augen für meine Welt“, Der 3. Platz wurde durch Jurymitglied Katharina Dumrath, ehemalige Staatsanwältin in Hamburg, an Sihavann Yong für seine Arbeit „Do disturb“ übergeben.



Film „Mach einen Hinweis“, Orfan Alim

## AUSZEICHNUNGEN

### KOMPASS 2013

Die broken hearts stiftung gehörte zu den neun Stiftungen, die es in die Endrunde um den Kommunikationspreis KOMPASS 2013 geschafft haben. Mit der Auszeichnung würdigt der Bundesverband Deutscher Stiftungen herausragende und vorbildliche Kommunikation von Stiftungen. Die broken hearts stiftung wurde bei einer feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin im November 2013 in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmassnahme“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“ Die Freude bei Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand und



Jan M. Kürzinger (DFI), Dr. Cinderella von Dungern (bhs) und Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär (BDS)

Gründerin der broken hearts stiftung, über diese Wertschätzung war groß „Das, was als kleine Idee bei einem Abendessen in Harburg mit Jan Martin Kürzinger, Studienleiter der Design Factory International begann, hat nun trotz sehr kleinem Budget eine enorme Wirkung entfaltet!“ Für Jan Martin Kürzinger ist das Projekt ein tolles Beispiel für die Potentiale in der Kreativwirtschaft in Hamburg. „Junge Menschen gehen unverbraucht an ein Thema, von welchem die meisten leider zuvor nie gehört haben, Marketing und Werbung funktioniert auch für ernste Themen.“

### FREIE MONTEURZIMMER!

WIR HABEN DREI SCHLAFSÄLE,  
SEPARATE BADEZIMMER,  
EIN GEMEINSCHAFTSRAUM.  
FREIES WLAN, TV UND FON!

GROSSRAUM HAMBURG – TEL. 040 / 49 04 15

### СПРИ ПРИЯТЕЮ!

НЕ СИ ДОБРОВОЛНО ТУК,  
НЕ ПОЛУЧАВАШ ЗАПЛАТА,  
ДЪРЖАТ СЕ ЛОШО С ТЕБ.  
ОБАДИ СЕ, ЩЕ ТИ ПОМОГНЕМ!

GROSSRAUM HAMBURG – TEL. 040 / 49 04 16

### ADC Nachwuchswettbewerb 2014

Die zwei DFI-Studenten Ole Christiansen und Thiesjan Ruchholz reichten ihr Projekt „Das trojanische Plakat“ beim ADC (Art Directors Club e.V.) Nachwuchswettbewerb ein und erhielten dafür im Mai den Bronze Nagel überreicht. Dieses Poster ähnelt einem der typischen Werbungen für Unterkünfte. Die Sprache im unteren Text ist in der Muttersprache möglicher illegaler Arbeitsmigranten verfasst und erhält eine versteckte Botschaft. Somit soll es auf Baustellen, also am Ort des Geschehens, mögliche Zwangsarbeiter und Opfer motivieren, sich zu melden. Das Poster überzeugt durch seine Schlichtheit und originelle Idee.

### ECCE N.I.C.E. Award 2014

Die Designstudentin Ronja Schweer von der FH Münster wurde im Juni 2014 für Ihr Sonderprojekt „Ware Mensch“ mit einem N.I.C.E.-Sonderpreis bedacht. Das WARE MENSCH Projekt öffnet der Öffentlichkeit die Augen und will in Deutschland ein Bewusstsein für das Problem Menschenhandel schaffen, speziell für Sex-Sklaverei. N.I.C.E. steht für „Network for Innovations in Culture and Creativity in Europe“. Dieses aufstrebende Netzwerk lädt interessierte Akteure aus ganz Europa dazu ein, ihre Kräfte zu bündeln und Kultur und Kreativität als Innovationsmotor systematisch zu fördern. Dahinter steht das ecce, european centre for creative economy, aus Dortmund.



Insgesamt gibt es rund 120 Poster, die die unterschiedlichen Facetten und Erscheinungsformen von Menschenhandel und moderner Sklaverei gut illustrieren. Die Poster werden als Ausstellung zur Aufklärungsarbeit in ganz Deutschland eingesetzt. Die Ausstellung kann auch von anderen Personen, Firmen oder Organisationen gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Die broken hearts stiftung bemüht sich, diese in Verbindung mit Informationsvorträgen oder Events einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit der Ausstellung soll aufgeklärt und sensibilisiert werden. „Mit diesem Format kann man nun an verschiedenen Orten in Deutschland auf das Thema aufmerksam machen und lässt dem Gast immer noch die eigene Entscheidung, wie nah er das Thema an sich heranlassen möchte. Aber in jedem Fall geht er bewegt nach Hause und fängt an, nachzudenken.“ so beurteilt Cinderella v. Dungern die Vorzüge eines solchen Veranstaltungsformats.

Im Februar 2013 wurde die Ausstellung in der Flo Peters Gallery Hamburg gezeigt, Anfang Mai 2013 in der Messehalle Hamburg im Rahmen des Evangelischen Kirchentags, Ende Mai 2013 bei einer internen Fortbildung des LKA Niedersachsen in Hannover. Im Oktober hing eine Auswahl in der Kröpcke-Uhr und Marktkirche Hannover, im Dezember auf einem Weihnachtsmarkt von Hemme Milch in der Wedemark bei Hannover.

In 2014 wurden die neuen Werke des aktuellen Wettbewerbs zuerst in der Galerie Hoepfner in Hamburg vorgestellt, danach gab es von Februar bis April 2014 eine Ausstellung aller drei Wettbewerbe in den Räumen der NORD/LB-Galerie am Friedrichswall in Hannover. Über 1.000 Besucher kamen und wurden aufgeklärt. Im März fand erneut eine Fortbildung beim LKA Niedersachsen statt, bei der die Poster als Begleitausstellung gezeigt wurden. Im Mai 2014 ging es dann zum Deutschen Präventionstag in Karlsruhe in die dortige Stadthalle.

**Geplant**

... sind für Herbst Ausstellungen in Nienhagen bei Celle, bei einem großen Reitturnier bei Hannover, bei einer Fachtagung zu Menschenhandel von „Arbeit und Leben“ in Hannover, beim Polizeipräsidium in Münster und eine größere Aktion in Saarbrücken sowie erneut ein Weihnachtsmarkt.



Die broken hearts stiftung wurde als Treuhandstiftung der Stiftung Herzschlag am 1.12.2011 mit Sitz in Niedersachsen gegründet. Die Arbeit gegen Menschenhandel und moderne Sklaverei erscheint voller Hürden, ist aber dringend erforderlich. Der Schwerpunkt der broken hearts stiftung liegt auf der Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung. Sie will mehr Aufmerksamkeit für das Thema „Sklaverei/Menschenhandel im 21. Jahrhundert“ wecken und eine erhöhte Sensibilität insbesondere im deutschsprachigen Raum schaffen. Die broken hearts stiftung möchte zudem die Arbeit von Einrichtungen, die sich gegen Menschenhandel in Deutschland engagieren, sinnvoll ergänzen und durch Kommunikation und Fundraising unterstützen. Helfer haben mit knappen Mitteln und einem Tabuthema zu kämpfen. Das Thema ist komplex, aber es betrifft auch die deutsche Zivilgesellschaft, die trotz der Fülle an Fällen immer noch zu wenig über das Thema weiß. Menschenhandel und Sklaverei kommen auch in Deutschland vor – verschließen wir nicht die Augen, Mund und Ohren! Helfen Sie mit, den Stimmlosen eine Stimme zu geben.

Weitere Informationen unter [www.brokenhearts.eu](http://www.brokenhearts.eu)



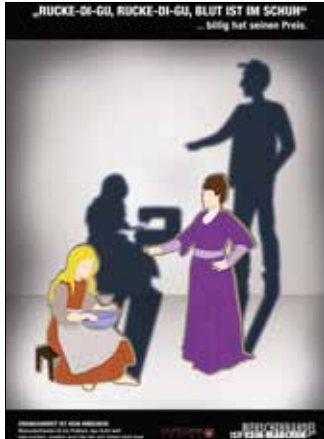
DESIGN FACTORY  
International

Die Design Factory International bildet seit 1992 in der Medienstadt Hamburg Grafik- und Kommunikationsdesigner aus. Sie ist als Berufsfachschule (Ergänzungsschule) durch den Hamburger Senat staatlich anerkannt und durch die Hamburger Kulturbehörde BAföG genehmigt. Mit etwa 250 Studierenden zählt die DFI zu den größten und renommiertesten privaten Design Colleges in Norddeutschland. Alle Dozenten der DFI arbeiten für namhafte nationale oder internationale Agenturen oder Verlage. Durch ihre Erfahrungen aus der täglichen Berufspraxis wird der Unterricht zukunftsorientiert und nah am Markt gestaltet. Die DFI-Studenten haben an zahlreichen renommierten Wettbewerben mit Erfolg teilgenommen. Die Kooperation mit der broken hearts stiftung begann im Sommer 2011, um die Studierenden für soziale und gesellschaftliche Themen zu sensibilisieren.

Weitere Informationen unter [www.design-factory.de](http://www.design-factory.de)



SIEGERMOTIVE



ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PRESSE

Dr. Cinderella von Dungen,  
 Vorstand broken hearts stiftung  
 Sprockhofer Str. 9, 30900 Wedemark  
 www.brokenhearts.eu  
 Telefon: 0151-4252 0256  
 Mail: [info@brokenhearts.eu](mailto:info@brokenhearts.eu)

weitere:  
[www.fb.com/brokenheartsstiftung](http://www.fb.com/brokenheartsstiftung)  
[www.twitter.com/enthullung](http://www.twitter.com/enthullung)  
[www.youtube.com/user/BrokenHeartsStiftung](http://www.youtube.com/user/BrokenHeartsStiftung)